



Die Kapelle St. Laurentius geht bereits auf eine 800-jährige Geschichte zurück.



Martine Verheyen und Irmgard Eberl präsentieren ein Stück Heimat.

# Eine Kapelle als verstecktes Schmuckstück

Heinz Verheyen hat sich mit der Geschichte der Laurentius-Kirche befasst

**Seemannskirchen. (ez) „Ein Stück Heimat“ – das ist die St. Laurentius-Kirche in Seemannskirchen. Die kleine Kapelle liegt idyllisch und ist ein verstecktes Schmuckstück.**

Heinz Verheyen, ein Weltbereiseter, der in Heilberskofen seine Heimat gefunden hat, hat sich mit deren Geschichte befasst und zum Vortrag eingeladen. Seine Tochter Martine Verheyen hat dabei den Part des Vortrages übernommen. Sie entführte in die Welt des frühen Mittelalters, im zwölften Jahrhundert stand hier eine Burg und die kleine besagte Kapelle, die dem heiligen Laurentius gewidmet ist. Heute ist sie eine Filialkirche von St.

Margareta, der Heimatpfarrei Mammung.

## *In gutem Zustand*

Auch nach über 800 Jahren ist die Kapelle noch in einem bemerkenswert guten Zustand, wo Andachten und auch Vermählungen stattfinden. Die Mesner-Dienste leistet hier Johann Dorfner mit seiner Familie, Kirchenpfleger ist Xaver Maier.

Bei einer Restaurierung wurden vor einigen Jahren Wandfresken aus dem Mittelalter gefunden, die aus Kostengründen mit einer Schutzschicht überzogen wurden, so dass sie der Nachwelt erhalten bleiben. Von großer kulturhistorischer Bedeutung sind die Hinweise, dass das berühmte Nibelungenlied unter Umständen von einer Tochter von Hildegard, der Schwester des Bischofs Wolfers von Passau verfasst wurde, die zumindest zeitweise hier auf der Burg gelebt haben soll. Prof. Dr. Peter Volk hat dies recherchiert und im Allemannischen Jahrbuch 2003/2004 veröffentlicht.

## *Ein schöner Platz*

Heilberskofen kennen viele als „Anhängsel Mammings“ an der Grenze zu Pilberkofen, die Besiedlung erfolgte bereits 1648. Damals gab das Kloster Aldersbach den Neusiedlern Ochsen und Wägen und die Erlaubnis, Baumaterial für den Bau ihrer Häuser von der zerstörten Burg Seemannskirchen zu nutzen.

So entstanden nacheinander neun Häuser, deren Namen noch heute in Regensburg gelistet sind. Heute besteht der Ort aus acht Häusern mit etwa 30 Einwohnern, ein stolzes Völklein, aus deren Reihen ein berühmter Torwart des FC Dingolfing und späterer Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei BMW hervorging und noch ein Bundesverdienstkreuz-Träger wohnt. Außerdem habe sich Heinz Verheyen selber, der 45 Jahre als Weltenbummler um den Kontinent reiste, hier niedergelassen und „ich kann mir keinen schöneren Platz für mich und meine Familie vorstellen!“

„Ein Stück Heimat“ will auch Irmgard Eberl präsentieren, die in Heilberskofen zu Hause ist und in der kleinen Kapelle am 4. Mai 2000 ihrem Wolfgang das Ja-Wort gegeben hat. Sie begrüßte auch zur Zusammenkunft und dankte allen, die sich zum Wohle der kleinen Kapelle engagieren. In diesem Kreis stellte sie auch ihr Wahlprogramm näher vor und „Unsere Ziele, damit Sie sich in der Gemeinde Mammung zuhause fühlen“. Sie ging dabei auf die Menschen aller Generationen, die Gemeinde und Nachhaltigkeit näher ein.

„Wir stellen uns und unser Programm vor, nämlich am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr im Schützenheim Mammingerschwaigen. Außerdem lädt man zum „Stammisch-Gespräch“ am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr ins Feuerwehrhaus Pilberkofen ein. Am Freitag, 14.

Februar, wird um 14 Uhr zum „Valentinscafé“ mit Vortrag „Was müssen Kinder zuzahlen, wenn Eltern in ein Heim gehen“ in den Landgasthof Apfelbeck eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen, wird eine Fachreferentin des Bezirkes Niederbayern und in Zusammenarbeit mit Helmut Heller über das Thema referieren.

Außerdem wird ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ mit Kinderbetreuung am Samstag, 7. März, um 10 Uhr in der Schule Mammung abgehalten, bei dem Eltern, Großeltern und alle Interessierten Praxistipps vom BRK Dingolfing-Landau erhalten.

Die Abschlussveranstaltung „Kommunalwahl 2020“ findet dann am Sonntag, 8. März, um 19 Uhr im Landgasthof Apfelbeck statt.



**Gottfrieding Mammung**

**Frchlkofen.** Feuerwehr. Am Montag, 6. Januar, findet um 13 Uhr die Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus statt.

**Mammingerschwaigen.** Schützenverein Isartaler. Jahreshauptversammlung ist morgen Samstag um 19.30 Uhr im Vereinsheim mit folgender Tagesordnung: Berichte, Ehrungen, Proklamation der Schützenkönige, Neuwahlen, Wünsche und Anträge. Der Schieß- und Gesellschaftsabend am heutigen Freitag entfällt.